

## 5.2 Bestattungsvorgaben und -wünsche

Halten Sie schriftlich fest, wie Ihre Bestattung durchgeführt werden soll: Bestattungsart (Feuerbestattung, Erdbestattung), Todesanzeige, Wünsche für die Trauerfeier usw. Folgende Leitfragen helfen Ihnen dabei. Denken Sie darüber nach, ob Sie zu Lebzeiten eine Grabstätte erwerben wollen.

### Bestattungsvorsorge/Sterbeversicherung

Ich habe eine Bestattungsvorsorgeversicherung (Sterbeversicherung) abgeschlossen:	Ja <input type="checkbox"/>
Versicherungsgesellschaft	Polizzenummer

### Art der Bestattung

<input type="checkbox"/> Erdbestattung	<input type="checkbox"/> anonyme Bestattung
<input type="checkbox"/> Feuerbestattung	<input type="checkbox"/> Naturbestattung
<input type="checkbox"/> Seebestattung	<input type="checkbox"/> Überführung nach
<input type="checkbox"/> Diamantbestattung	

### Bestattungsort/Friedhof

<input type="checkbox"/> Eine Grabstätte ist vorhanden	Letzt/r Verstorbener
Friedhof:	
<input type="checkbox"/> Eine Grabstätte ist nicht vorhanden.	
Ich wünsche die Bestattung auf dem Friedhof	

## Wünsche zur Trauerfeier

- Ich wünsche eine stille Bestattung nur im Kreis meiner engsten Angehörigen.
- Ich wünsche eine gewöhnliche Bestattung.
- Ich wünsche eine alternative Bestattung.

Kleidung

Musik

Essen

Sonstiges

## Bestattungsunternehmen

In Vorarlberg besteht kein Gebietsschutz für Bestatter. Es ist trotzdem von Vorteil, einem Bestatter aus ihrem Umfeld das Vertrauen zu schenken, da sich dieser mit den Gepflogenheiten vor Ort am besten auskennt.

Folgende Unterlagen braucht das Bestattungsunternehmen:

- Geburtsurkunde
- Nachweis der Staatsangehörigkeit
- Reisepass (bei nicht österreichischen Staatsbürgern)
- Heiratsurkunde (bei aufrechter Ehe)
- Scheidungsdekret (falls geschieden)
- Sterbeurkunde Ehepartner (falls verwitwet)
- Urkundlicher Nachweis bei akademischem Titel

**Folgende Dienstleistungen werden übernommen:**

- die Verständigung des Totenbeschauarztes
- das Ankleiden, Einsargen und die Überführung zum Friedhof
- die Besorgung der Sterbeurkunde
- die Benachrichtigung des zuständigen Pfarramtes
- die Druckaufträge von Parten, Trauerbildern, Danksagungen und Todesanzeigen in Zeitungen
- die Terminabsprache mit dem Krematorium
- die Ausrichtung der Trauerfeier
- die Überführung von und nach allen Ländern der Erde
- die Verrechnung mit der Sterbeversicherung
- Benachrichtigungen/Todesanzeige: Erstellen Sie eine Liste der Angehörigen und Freunde, welche im Todesfall zu benachrichtigen sind.

**Das von mir ausgewählte Bestattungsinstitut**

Name	Telefon, Fax
Straße/Hausnummer	PLZ/Ort

**Angehörige und Freunde, die im Todesfall zu benachrichtigen sind bzw. eine Todesanzeige erhalten sollen.**

Name	Adresse	Telefon